



CRB

Club der Rennpferdebesitzer

Protokoll der 67. ordentlichen Generalversammlung
im Ehrengastzelt auf der Rennbahn Aarau
vom 26. Mai 2013

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung 2012
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung und Revisorenbericht
6. Décharge-Erteilung Vorstand
7. Budget, Festsetzung Jahresbeitrag
8. Anträge Mitglieder
9. Varia

1. Begrüssung

Um 11.05 begrüsst Präsident Arnold Furter die sehr spärlich erschienen Mitglieder:
Jack Rüeger, Charlotte Haselbach, Rolf Gossweiler, Reto Schatzmann, Ruedi Matter

Verschiedene Mitglieder haben sich ordnungsgemäss entschuldigt:

B. Breitenstein, Anton Kräuliger, Ruedi Wyss, Michaela B. Raschle, Corinne Egloff, Dr. A. Schellenberg, Karin Suter, Maria Leibundgut, Jakob Broger, Urs Blöchlinger

Der Präsident stellt fest, dass die Einladungen zur ordentlichen Generalversammlung korrekt und termingerecht jedem Mitglied zugestellt wurden.

Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

2. Wahl der Stimmenzähler

Herr Rolf Gossweiler stellt sich als Stimmenzähler zur Verfügung und wird einstimmig gewählt.

3. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 20.5.2012

Das Protokoll wurde der Einladung beigelegt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident, Arnold Furter stellt in seinem Bericht fest, dass der CRB diverse Rennvereine zur Durchführung einzelner Rennen finanziell unterstützt hat (Fehraltdorf, Maienfeld, Frauenfeld, Dielsdorf und Avenches)

Wie bereits an der letzten Generalversammlung besprochen, so erwähnt A. Furter, dass nach wie vor die Akzeptanz des CRB durch Galopp Schweiz fehlt.

Er habe an der Generalversammlung von Galopp Schweiz das Wort ergriffen und eindrücklich auf dieses Problem hingewiesen und hoffte, dass der Präsident von Galopp Schweiz, Herr Jakob Broger,

ihn in dieser Angelegenheit unterstützte. Doch in keiner Weise wurde das Votum von A. Furter begrüsst. Man sei froh gewesen - als A. Furter wieder Platz nahm.

Seine Aussage an der letzten Generalversammlung, neue Konzepte vorzulegen, scheiterte an dieser Tatsache der Akzeptanz. Was nützen Vorschläge/Konzepte wenn Seitens Galopp Schweiz keine Reaktion folge.

Der CRB entstand seinerzeit auf der Basis der Freundschaft, Idealismus für den Pferdesport, Kameradschaft unter den Besitzern.

Heute höre man oft die verärgerten Kommentare und Unzufriedenheit der Besitzer:

Rolf Gossweiler: Er werde als Vorstandsmitglieder von Galopp Schweiz den Antrag an seine Vorstandsmitglieder stellen für eine Sitzung zwischen Vorstand Galopp Schweiz und CRB.

Zuerst müssen Galopp Schweiz und der CRB sich auf eine gemeinsame Lösung einigen und ein Konzept für eine konstruktive Zusammenarbeit finden.

Später sollen auch die übrigen Verbände integriert werden. Im jetzigen Zeitpunkt arbeitet jeder für sich und gegeneinander - statt miteinander.

Ruedi Matter: Noch immer fehle im Rennsport eine Fachzeitung wie seinerzeit der Swissturf.

Weder die Besitzer noch die Rennsportfreunde verfügen über Infomaterial für die Rennen und Renntage. Es gibt ja im Internet diverse Informationen. Aber wer nimmt sich schon die Mühe die Angaben im Internet auszudrucken und mit dem Papierstapel auf den Rennplatz zu pilgern.

Es braucht wieder eine Fachzeitschrift. Ein Konzept inkl. Finanzierung lag ja seinerzeit vor.

Fast jeder Besitzer hätte ja ein Abo für den Swissturf gehabt.

Was wir auch unbedingt brauchen, ist die Presse, welche ausführlich wieder über unseren Sport berichtet.

Was die Mitfinanzierung an Rennen betrifft, so mahnt Ruedi Matter zur äussersten Vorsicht und Zurückhaltung. Ausnahme können sicher gemacht werden, jedoch nur nach genauen Abklärungen.

Rolf Gossweiler: Es sei sicher nicht die Kernaufgabe des CRB Rennen zu sponsoren mit den Mitgliederbeiträgen. Der CRB soll die Anliegen der Besitzer in den diversen Gremien vertreten.

Früher gab es noch innerhalb Galopp Schweiz eine Besitzerkommission, Sanitätskommission, Rennbahnkommission etc. Alle diese Kommissionen wurden gestrichen Auch der Rennreiterverband hat keinen Einfluss mehr und ist nur noch Statist.

Deshalb sei es umso wichtiger, dass der CRB von allen Seiten akzeptiert werde und seine Aufgaben gemäss Statuten erfüllen kann.

Jack Rüeger: Durch all diese Veränderungen im Schweizer Rennsport, so sei absehbar, dass in fünf Jahren wir in der Schweiz keine Pferderennen mehr haben werden.

Die zum Teil verärgerten Besitzer kaufen sicher keine neuen Pferde mehr. Und das heisst:

Keine Pferde = keine Rennen.

5. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Andreas Lanter erläuterte die im Vorfeld an die Anwesenden verteilte Jahresrechnung ausführlich.

Die Jahresrechnung und Budget zeigen deutlich das **Interesse** am CRB und dies bedeutet weniger Mitgliedereinnahmen. Trotzdem sind wir noch einer der wenigen Clubs /Verbände mit einer fast ausgeglichenen Jahresrechnung.

Die Ausgaben für Co-Sponsoring von Rennen erfolge nur im Rahmen der Einnahmen der Mitglieder. Das Vermögen des CRB wurde nicht angetastet.

6. Déchargeerteilung

Dem Kassier sowie dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.

7. Budget und Jahresbeitrag

Der Jahresbeitrag wird auf CHF 80.00 belassen. Mit dem jetzigen Mitgliederbestand ergibt sich für 2013 ein ausgeglichenes Budget. In der jetzigen Situation sind auch keine Neumitglieder zu erwarten.

Das Budget wird einstimmig angenommen

8. Anträge Mitglieder

Es sind keine Anträge bis zum Meldeschluss eingegangen.

9. Varia

Wie bereits zu Beginn der Versammlung so ist auch zum Abschluss nochmals die Zusammenarbeit Galopp Schweiz und dem CRB ein Thema.

Es ist nun unbedingt ein Treffen nötig zwischen Galopp Schweiz und dem CRB um die Differenzen zu bereinigen. Diese klärende Sitzung soll bald stattfinden.

Rolf Gossweiler bestätigt nochmals, dass er den Antrag für eine Sitzung im Vorstand Galopp Schweiz vorbringen wird.

Arnold Furter dankt den Anwesenden für Ihr Interesse und Treue und schliesst die Versammlung um 11.50h mit dem Hinweis, dass noch ein kleiner Apéro offeriert wird vom CRB.

Uetliburg, 27. Mai 2013

der Protokollführer

H.P. Fritschi